



# Arbeitsgemeinschaft ostdeutscher Familienforscher e. V.

Fritz Modler, D-5300 Bonn 3, Ernst-Moritz-Arndt-Straße 25,

D-5300 Bonn 3, den 12. Januar 1989

DZ

Herrn  
Dr. Sigurd van Riesen  
Reichenberger Straße 6  
6250 Limburg-Staffel

Betr.: Familienforschung van Riesen

Auf Ihr Schreiben vom 8.d.Mts. übersende ich Ihnen zunächst unser gelbes  
Faltblatt, aus dem Sie alles Wesentliche über die Aufgaben der AGoFF ent-  
nehmen können. Ich füge wunschgemäß Exemplare unserer Zeitschriften bei,  
und zwar Archiv ostdeutscher Familienforscher und Ostdeutsche Familien-  
kunde. Ich bemerke, daß in der OFK viele van Riesen erwähnt worden sind.  
Ich füge hier eine Übersicht darüber und eine Ablichtung OFK IV S. 45-49  
bei. Außerdem sind "van (von) Riesen" in folgenden Deutschen Geschlechter-  
büchern (DGB) erwähnt: 36, 45, 54, 61, 68, 107, 126, 132 und 133.  
Auch in der Zeitschrift Archiv für Sippenforschung 13.Jg. 1936, und 15.J  
1938 sowie im "Der Herold" 9.Jg (1878) und 25.Jg. (1895) sind van Riesen  
genannt. Unser Mitglied Adalbert Goertz, 12934 Buchanan Trail E,  
Wayneboro, Pa. 17268, U.S.A. wird Ihnen gern bei Ihrer Forschung nach  
mennonitischen Vorfahren helfen können. Die Mennonitische Forschungsstelle  
Weierhof, 6719 Marnheim Pfalz, erteilt Auskunft

Zu den Mitteilungen in den wiederbeigefügten Seiten kann ich nichts sagen.  
Ich bemerke jedoch, daß mir die Bezifferung Ihrer Ahnentafel 7, 15, 31,  
63 nicht richtig erscheint. M.E. müßte es 1, 2, 4, 8, 16, 32, 64 lauten.  
Eine Verwandtschaft mit anderen van Riesen kann man nach meiner Erfahrung  
nicht an Hand einer Ahnenliste (Tafel), sondern nur an Hand einer Stamm-  
folge (-Tafel) feststellen. Ich empfehle Ihnen die genealogischen Zeichen  
zu benutzen. Auch die allgemein übliche Darstellung einer Stammfolge ist  
für andere Familienforscher lesbarer, weil übersichtlicher (Muster liegt  
bei (siehe auch Deutsche Geschlechterbücher).

Mit freundlichen Grüßen

*Fritz Modler*